

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 1: **Erziehen zu weltweiter Gerechtigkeit**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorschau

Das Heft 2/89 der «schweizer schule» erscheint am 16. Februar 1989 und enthält u. a. folgende Hauptbeiträge:

Der Mathematikunterricht genießt im Fächerkanon eine privilegierte Stellung. Das sagt ein Mathematiker. **Peter Geering** fügt in seinem Beitrag **Das Mathematikjournal als Grundlage** für individuelles Lernen auch noch hinzu, dass diese Sicherheit auch Einschränkung und Ohnmacht bedeuten könne, wenn Lehrer und Schüler im Unterricht nicht Spielraum für eigenes individuelles Lehren und Lernen finden. Sein Aufsatz zeigt Möglichkeiten dazu sehr konkret auf.

Wie erleben Schülerinnen und Schüler den Naturlehreunterricht und was würden sie daran verbessern? Diesen Fragen geht **Fritz Kubli** unter dem Titel **Naturkundeunterricht aus Schülersicht** nach und stellt Resultate aus einer vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Untersuchung vor, an welcher er selbst mitgeforscht hat. Verwurzelung des naturwissenschaftlichen Wissens im Alltag heisst eine Konsequenz!

Aus Anlass seiner Emeritierung führte die «schweizer schule» ein **Gespräch mit Prof. Dr. Hans Aebli**. Thomas Bachmann stellte ihm Fragen, welche auf Perspektiven abzielen, nach denen sich eine zukunftsgerichtete Schule orientieren sollte. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen die Lehrerin und der Lehrer, die es verstehen, den Zugang zum einzelnen Kind zu finden. Die Basis dazu bilden die eigene Erlebnisfähigkeit und das Vermögen, etwas zu erzählen. Darauf kann «Verstehen lehren» – so der Titel des Symposiums zu Ehren von Hans Aebli, über das in einer der nächsten Nummern zu berichten sein wird – aufbauen.

Die **Illustrationen** zu diesem Heft zeichnete **Dora Wespi**, Luzern.

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Dr. des. Peter Sieber, Tiefmoos, 8499 Sternenber

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.– (12 Nummern);

Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.–

Postcheckkonto: 60-7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens

Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung
6301 Zug, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63

Sachbearbeiterin: Nelly Puleo

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Redaktionsschluss Jeweils am 10. des Vormonats.

Adressen der Autoren

Dr. Rudolf Högger, Ringstrasse 9, 3066 Stettlen;

Dr. Carlo Jenzer, Erziehungswissenschaftler, St. Niklausstrasse 61, 4500 Solothurn

Dr. Augustine Loorthusamy, c/o Brot für Brüder,
Schweizerische Geschäftsstelle, 4003 Basel